



## Helfer gesucht!

Wir brauchen immer wieder freiwillige Helfer, die bei uns mitarbeiten möchten.

### Was gibt es für Jobs:

- **Betreuer** für die diversen Bereiche
- **Material Besorger** sind uns gelegentlich eine grosse Entlastung
- **Allrounder** wird immer wieder mal gebraucht
- **Kafi**

### Wie sieht so ein Mithelfen aus:

- **Holz-Ecke** muss immer betreut werden
- **Mal-Ecke** sollte betreut werden
- **Bastel-Ecke** Betreuung vorteilhaft v.a. wegen dem Aufräumen
- **Ton-Sand-Ecke** muss nicht immer betreut werden
- **Monatsangebot-Ecke** je nach Angebot Betreuung nötig
- **Allrounder** Etwas an die Wand bohren, ein Tisch abschleifen, Fenster reparieren, Malen, Flyer verteilen etc.
- **Kafi** Gäste mit dem vorhandenen Angebot bewirten, Geschirr reinigen etc.

Die Bereiche Holz – Ton werden von einer Aufsichtsperson betreut. Der oder die Betreuer/in soll den Besucher unterstützen und darauf achten, dass mit dem Material oder mit den Werkzeugen sorgfältig umgegangen wird. Die Plätze müssen von den Gästen aufgeräumt verlassen werden. Die verantwortliche Betreuungsperson **muss nicht** mit den Kindern basteln oder ein Produkt herstellen, sondern nur Hilfestellung geben.

### Arbeitsschichten:

Wir erwarten nicht, dass man sich regelmässig z.B. immer am Mittwoch einträgt. Wer das möchte, der darf das aber natürlich gerne! Freiwilligen Arbeit heisst wirklich: freiwillig dann und so oft eintragen wie man es möchte.

Eine Schicht am Morgen dauert 3h (8.30 -11.30 Uhr). Am Nachmittag ist die Schicht auf zwei Zeiten aufgeteilt. 13.30 – 15.45 Uhr und 15.45 – ca. 18.00 Uhr. Am Abend bis 18.00 Uhr, da man noch Zeit einplanen muss für das Aufräumen.

Wenn Jemand den ganzen Nachmittag helfen möchte, dann trägt man sich einfach für beide Zeiten ein. Für die Schichten trägt man sich online selbständig in einen Planer ein.

## **Aufwandsentschädigung:**

Der Setzchaschte ist ein Verein und kann nur mit freiwilligen Mitarbeitern funktionieren. Trotzdem würden wir sehr gerne die geleisteten Stunden entschädigen. Da wir mit einem Versuchsjahr starten und noch keine Erfahrungen sammeln konnten, können wir auch aus finanzieller Sicht noch keine Bilanzen ziehen.

Wenn ein Mami, Papi, Grossmami, Grosspapi etc. mithilft und seine Kinder oder Enkel mitnehmen möchte, ist das grundsätzlich möglich. Sie müssen selber einschätzen ob sie Ihren Bereich, trotz der mitgenommenen Kinder, sicher betreuen können.

- Ihr Kind/Kinder dürfen kostenlos ins Freie Schaffen während Ihres Arbeitseinsatzes. Kleinere Kinder sind auch in der Spielecke willkommen. Gutscheine für einen späteren Zeitpunkt werden keine ausgegeben.
- Kostenloser Bezug von Kaffee, Tee und Sirup während Ihres Einsatzes.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung über das Formular auf unserer [www.setzchaschte.ch](http://www.setzchaschte.ch)  
Oder rufen Sie uns zu den Öffnungszeiten unter 081 740 39 79 an.

Vielen Dank!

➔ Beispiele Betreuer siehe Seite 3

## Zwei Beispiele als Betreuer:

### 1. Holz-Ecke Besucher/Kind Betreuer

Ein Kind steht ein wenig verloren vor einem Werk Tisch und weiss nicht was es tun soll. Der Helfer zeigt dem Kind die Holzresten Kisten, das Werkzeug und die Nägel/Schrauben. Nun lässt er dem Kind Zeit um seine eigene Phantasie anzuregen.

Wenn es nach einiger Zeit immer noch verloren dasteht, könnte man fragen ob es Hilfe braucht. Eine Idee oder wie man etwas machen kann. (Einfache Pläne/ Idee sind vorhanden)

Ein anderes sägt mit der Handsäge und hält diese komplett falsch, darum kommt es auch nicht vom Fleck. Zeigen, wie man eine Säge richtig hält, und: "vielleicht geht es besser, wenn du dein Holz noch in einem Schraubstock fest machst". Ein drittes Kind hat sein Boot fertiggemacht und will es jetzt noch in der Mal-Ecke anmalen. Der Betreuer fragt, bist du fertig/hast du alles wieder an seinen Platz getan? Kind räumt auf und geht zum Betreuer, der gibt ihm einen Stempel auf seine Karte.

### 2. Bastel-Ecke Besucher/ Kind Betreuer

Alle sitzen am Tisch und schneiden, verzieren und kleben. Jeder macht, dass was er will. Die Stimmung ist ruhig und friedlich. Der Helfer hat nichts zu tun? Vielleicht schon, zuhören. Die Kinder lieben es mit Erwachsenen zu plaudern. Ein offenes Ohr ist Gold wert!!!

Plötzlich wird das kleben zur Qual! Alles ist voll Leim, weil der Leimbecher ausgeleert ist, die Hände voll Leim sind, und die Bastelarbeit am Tisch festklebt. Kind nun unterstützen und ihm zeigen, wie das Leim Desaster wieder entfernt werden kann.

Eine Bastelarbeit muss trocknen. Der Helfer zeigt wo das Trocknungsgestell ist und wie das mit dem anschreiben funktioniert.

Jedes Kind hat ein Kleber auf seinem T-Shirt, auf dem Kleber steht sein Name und die Uhrzeit die zeigt, wenn die 1 ½ Stunden oder 3 Stunden abgelaufen sind. Der Helfer macht das Kind darauf aufmerksam, dass es jetzt aufräumen muss, weil die Zeit schon wieder vorüber ist. Auch hier wird nach dem aufräumen ein Stempel auf die Karte des Besuchers gedrückt.